

PROTOKOLL DER SPORTVERSAMMLUNG DIVING VOM 25. APRIL 2026

ORT: SEMINARHOTEL ARTE
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV)
VORSITZ: PASCAL JULMY, SPORTDIREKTOR DIVING
DAUER: 09:30 – 11:30 UHR
PROTOKOLL: SANDY CLÉMENT

1. BEGRÜSSUNG

Der Sportdirektor Pascal Julmy eröffnet die ordentliche Sportversammlung Diving 2026 im Seminarhotel ARTE in Olten und begrüsst die Anwesenden. Besonders willkommen heisst er seine Direktionskollegen Christian Greuter (Wettkampfleiter), Christian Finger (Chef Leistungssport und Nachwuchs) sowie Severin Lienhard (Ausbildungsverantwortlicher Diving). Ebenfalls begrüsst er das Ehrenmitglied Michael Geissbühler sowie den Verantwortlichen für Ausbildung und Breitensport des Verbandes, Vincent Aebischer. Marc Schafer (Finanzverantwortlicher Diving) ist aus privaten Gründen verhindert und hat sich entschuldigt.

Der Sportdirektor informiert, dass Übersetzungen ins Französische und/oder Englische bei Bedarf unter den Anwesenden direkt gemacht werden.

2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Einladungen wurden am 1. April 2026 verschickt. Am selben Tag wurden alle Unterlagen auf der Website von Swiss Aquatics aufgeschaltet. Gemäss Statuten Art. 44 wurde die Versammlung zeitgerecht und ordnungsgemäss einberufen und ist somit gemäss den Statuten des SSCHV beschlussfähig.

Anwesend sind folgende Vereine

Association des clubs de la région suisse romande (RSR)
Genève Natation 1885
Kantonalbernischer Schwimmverband
Lausanne Aquatique
Regionalverband Zentralschweiz – Ost
Regionalverband Zentralschweiz – West
Schwimmklub Thun
Verein Zürcher Wasserspringer
Ehrenmitglied
Später eingetroffen: Fribourg Natation 1925

vertreten durch:

John Neeld
Michael Dedo
Michael Geissbühler
Isabelle Rochat
Mike O'Dell
Severine Lienhard
Christian Greuter
Mike O'Dell
Michael Geissbühler
Carmen Stritt Burk

Zu Beginn sind insgesamt **19 Stimmen** im Saal anwesend

Bei gesamthaft abgegebenen Stimmen heisst das:

Einfaches Mehr = 11 Stimmen

2/3 Mehr = 13 Stimmen

3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Mike O'Dell hat sich frühzeitig bei der Sportdirektion als Stimmenzähler zur Verfügung gestellt und wird für diese Funktion vorgeschlagen.

Beschluss: Mike O'Dell wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLES DER LETZTEN ORDENTLICHEN SPORTVERSAMMLUNG VOM 26. APRIL 2025

Es gibt keine Bemerkungen und / oder Ergänzungen.

Beschluss: Das Protokoll der letzten ordentlichen SV vom 26.04.2026 wird einstimmig genehmigt.

5. VERABSCHIEDUNG DES JAHRESBERICHTES 2025 DES SPORTDIREKTORS ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Pascal Julmy liest seinen Jahresbericht nicht vor, dieser war online in beiden Sprachen verfügbar. Es gibt keine Kommentare und / oder Bemerkungen.

Beschluss: Der Jahresbericht des Sportdirektors wird einstimmig zu Händen der DV verabschiedet.

6. JAHRESRECHNUNG 2025

Kenntnisnahme der Erfolgsrechnung

Pascal Julmy stellt die grössten Abweichungen der Jahresrechnung vor.

Er informiert, dass sämtliche Unterlagen vorgängig online zur Verfügung gestellt wurden und er daher nicht im Detail auf alle Punkte eingeht.

Er erläutert, dass im Konto 3022 Positionen zusammengeführt wurden, wodurch weder ein erhöhtes Budget entstanden ist noch eine Budgetüberschreitung vorliegt. Zudem wurde ein Betrag von Swiss Olympic aus dem Jahr 2017 identifiziert, welcher darin verbucht wurde.

Weiter erläutert er die Differenz im Konto 3028. Auf diese habe man keinen direkten Einfluss, da sie von Swiss Olympic aufgrund der von den Vereinen gemeldeten Trainer:innen festgelegt werde. Die geringere Anzahl lizenzierter Trainer:innen führe zu entsprechenden Abweichungen. Er informiert weiter, dass der Solidaritätsbeitrag nicht beansprucht wurde, unter anderem aufgrund von Investitionen von Swiss Aquatics in den Hydraulikturm in Tenero.

Zum Konto 3796 erklärt Pascal Julmy, dass das Athlet:innenbudget jeweils mit CHF 0.00 budgetiert wird, da Selektionen und Qualifikationen im Voraus nicht bekannt sind. In diesem Konto sind unter anderem Kosten für Reisen und Unterkünfte enthalten, an denen sich die Athlet:innen mit individuellen Beiträgen beteiligen.

Eine detaillierte Aufstellung ist auf Folie, Seite 13, ersichtlich.

ACHTUNG: Die Beträge auf der Präsentation stimmen nicht vollständig (Copy-Paste-Fehler). Es wird gebeten sich auf die auf der Website zur Verfügung gestellten Aufstellung der Zahlen zu basieren. Diese sind stimmig.

Pascal Julmy entschuldigt sich für die entstandenen Fehler und bedankt sich bei Isabelle Rochat für ihre Aufmerksamkeit.

Verabschiedung der Erfolgsrechnung zu Händen der Delegiertenversammlung, gegebenenfalls ergänzt mit Bemerkungen und Anträgen der Sportversammlung.

Beschluss: Die Erfolgsrechnung mit einem Minus von CHF 493.00 wird einstimmig zu Händen der DV verabschiedet.

7. EMPFEHLUNG DER SPORTVERSAMMLUNG ZUR DÉCHARGEERTEILUNG AN DEN SPORTDIREKTOR DIVING ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Beschluss: Die Décharge wird einstimmig erteilt.

8. DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE RESTLICHEN MITGLIEDER DER SPORTDIREKTION

Beschluss: Auch diese Décharge wird einstimmig erteilt.

9. INFORMATIONEN DES CHEF LEISTUNGSSPORT UND NACHWUCHS

Der Chef Leistungssport und Nachwuchs, Christian Finger, informiert, dass sein Bericht vorgängig in beiden Sprachen auf der Website publiziert wurde und daher nicht verlesen wird.

Isabelle Rochat nutzt die Gelegenheit, Christian Finger für die sichtbar erfolgreiche Arbeit zu gratulieren und sich dafür zu bedanken. Alle hoffen, dass diese positive Entwicklung weiterhin anhält.

10. FESTSETZUNG DER LIZENZGEBÜHREN UND ANDERER GEBÜHREN DES SPORTBEREICHS

Das Gebührenblatt bleibt für die kommende Saison unverändert. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass im kommenden Jahr eine mögliche Anpassung der Lizenzen in der Kategorie Masters geprüft werden soll. Diese Kategorie ist mit dem grössten administrativen Aufwand verbunden, da insgesamt drei Kategorien bestehen (jeweils für Herren und Damen), jedoch letztlich oftmals nur ein bis zwei Athlet:innen teilnehmen.

Beschluss: Das Gebührenblatt wird einstimmig angenommen.

11. VERABSCHIEDUNG DES BUDGETS DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES 2026 ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG, GEGEBENENFALLS ERGÄNZT MIT KOMMENTAREN UND / ODER ANTRÄGEN DER SPORTVERSAMMLUNG

Hier ist ersichtlich, dass im Konto 3022 der Betrag aus dem Jahr 2017 inkludiert ist. Das Konto 3028 wird entsprechend angepasst. Das Konto 3028 betrifft die Nachwuchsstützpunkte sowie deren lizenzierte Trainer:innen. Pascal Julmy gibt ergänzende Erläuterungen zur Verwendung der Mitgliederbeiträge gemäss der Präsentation. Dieses Thema wird an der Delegiertenversammlung für alle Sportarten erneut aufgegriffen. Neu wird auch die Disziplin High Diving berücksichtigt (7 Athlet:innen). Dafür wurde ein Betrag von CHF 5'000.00 eingeplant.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig zu Händen der DV verabschiedet.

10:30 Uhr: Carmen Stritt Burk stösst als Vertreterin von Fribourg Natation 1925 zur Sitzung hinzu. Jetzt sind insgesamt 20 Stimmen im Saal anwesend.

12. ANTRÄGE UND GESCHÄFTE IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DER SPORTVERSAMMLUNG

Antrag 1: Anpassung des Reglements 4.2, Artikel 3.4

Berechtigung gewinn Titel oder Medaille für Athlet:innen ohne Schweizer Staatsbürgerschaft

Pascal Julmy stellt den ersten Antrag vor, welcher von Genève Natation 1885 eingereicht wurde und von der Sportdirektion zur Ablehnung empfohlen wird.

John Neeld übergibt der Sportdirektion ein Dokument, in welchem angeblich festgehalten wird, dass diese Vorgehensweise gemäss Vorgaben von World Aquatics und European Aquatics nicht korrekt sei. Pascal Julmy weist darauf hin, dass dieses Dokument leider nicht berücksichtigt werden könne, da es nicht fristgerecht eingereicht wurde und eine vorgängige Prüfung durch alle Beteiligten erforderlich gewesen wäre.

John Neeld fasst in diesem Falle kurz zusammen was in diesen Dokumenten festgehalten wird, und zwar, dass die Vergabe einer Medaille möglich ist, aber effektiv nicht der Titel Schweizermeister:in. Der Antrag müsste somit umformuliert werden. Der Sportdirektor unterstützt diese Ansicht.

Mike O'Dell führt aus, dass die Repräsentation der Schweiz durch einen Athleten oder einer Athletin, wie in der Empfehlung der Sportdirektion erklärt, für diesen Antrag aus seiner Sicht nicht ausschlaggebend sei, da geht es viel mehr um Punkte und Qualifikationen. John Neeld verweist erneut auf die übergeordneten Reglemente, die zu berücksichtigen seien. Demnach sei es möglich, dass eine ausländische Person die Gold- / Silber- oder Bronzemedaille erhalte, jedoch nicht den Titel.

Pascal Julmy schlägt vor, einen Gegenantrag zu formulieren, gemäss dem Vorschlag von John Neeld.

Dieser würde zwei Ranglisten vorsehen, wobei die ausländische Person und die Staatsangehörige Person eine Medaille erhalten, während aber nur die oder der Schweizer Athlet:in den Titel Schweizermeister:in erhält. Bei Doppelbürger:innen müsse eine klare Entscheidung, im Voraus, bezüglich der Vertretung eines Landes getroffen werden.

Christian Greuter erläutert die aktuelle Situation im Vergleich zum ursprünglichen Antrag sowie zum Gegenvorschlag.

Stand heute: Guest-Teilnahmen werden zwar an der Rangverkündigung erwähnt, diese Personen erhalten jedoch weder Medaille noch Titel.

Antrag von Genève Natation 1885: Guest-Teilnahmen können, sofern sie während mindestens einer vollständigen Saison im Besitz einer gültigen Swiss Aquatics Diving Jahreslizenz sind, eine Medaille und/oder einen Titel gewinnen.

Gegenvorschlag von John Neeld: Guest-Teilnahmen werden an Rangverkündigungen nebst den Schweizerathlet:innen mit einer Medaille geehrt, können jedoch nicht den Titel Schweizermeister:in erringen.

Christian Finger ergänzt, dass es bisher teilweise schwierig gewesen sei, Guest-Athlet:innen eindeutig zu identifizieren, da entsprechende Informationen von Trainer:innen und Clubs nicht immer vollständig weitergegeben würden. Dies stelle ein organisatorisches Problem dar. Unter anderem liege es in der Verantwortung der Clubs, die Daten ihrer Athlet:innen im Fairgate-System aktuell zu halten, damit die Sportadministration Diving Zugriff auf korrekte Informationen habe.

Beschluss: Der Antrag von Genève Natation 1885 wird mehrstimmig abgelehnt. (15 Nein zu 5 Ja Stimmen)

Zulassung des Gegenantrags von John Neeld:

Berechtigung Gewinn einer Medaille für Athlet:innen ohne Schweizer Staatsbürgerschaft, jedoch nicht eines Titels.

Beschluss: Der Gegenantrag wird mehrstimmig zugelassen. (18 Ja zu 2 Nein Stimmen)

Gegenantrag von John Neeld:

Berechtigung Gewinn einer Medaille für Athlet:innen ohne Schweizer Staatsbürgerschaft, jedoch nicht eines Titels.

Beschluss: Der Gegenantrag wird mehrstimmig angenommen. (13 Ja / 4 Enthaltungen / 3 Nein)

Antrag 2: Anpassung Reglement 4.2, Art. 3.2

Streichung Kombination Nachwuchs

Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig angenommen. (19 zu 1 Stimme)

Antrag 3: Anpassung Reglement 4.2, Art. 3.2

Streichung Synchro 1m und Streichung Synchro 3m für Kategorie C

Carmen Stritt Burk weist darauf hin, dass diese Disziplinen der Vorbereitung auf die Zukunft der Athlet:innen dienen und von den jüngeren Athlet:innen gerne gesprungen werden. Sie betont, dass diese Disziplinen im Rahmen der regionalen Wettkämpfe stattfinden sollten und effektiv eher weniger an Schweizermeisterschaften. Ihr Anliegen ist jedoch, dass die Clubs diese insbesondere im Bereich der regionalen Wettkämpfe weiterhin anbieten und aufrechterhalten.

Die Sportdirektion stimmt dieser Einschätzung zu. Dies wurde auch bereits an den Roundtables entsprechend kommuniziert und besprochen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig angenommen. (19 zu 1 Stimme)

Antrag 4: Anpassung Reglement 4.2, Art. 2.2

Streichung Kombination Elite

Beschluss: Der Antrag wird ebenfalls mehrstimmig angenommen. (19 zu 1 Stimme)

13. AUSZEICHUNGEN UND EHRUNGEN

Folgende Vereine werden für die Austragung von Meisterschaften im Jahr 2025 geehrt:

Lausanne Aquatique

- Nachwuchs Schweizermeisterschaften Winter

Genève Natation 1885

- Nachwuchs Schweizermeisterschaften Sommer

Schwimmklub Bern

- Schweizermeisterschaften Sommer

Verein Zürcher Wasserspringer

- Schweizermeisterschaften Winter + Swiss Open

Die Sportdirektion dankt allen Klubs, die im Jahr 2025 eine Meisterschaft durchgeführt haben und Pascal Julmy verteilt die Geschenke und Diplome. Bei dieser Gelegenheit übergibt er das Wort an Christian Greuter welcher kurz die Agenda 2027 vorstellt. Diese Daten wurden am letzten Roundtable besprochen und sollten allen Beteiligten bekannt sein. Derzeit sind keine Anpassungen vorgesehen, mit Ausnahme der Schweizermeisterschaften im Sommer, welche nicht in Tenero stattfinden können, da die Anlage voraussichtlich erst ab 2028 fertiggestellt sein wird. Als Alternative wird in Betracht gezogen, das Trainingslager in Tenero durchzuführen.

14. ORIENTIERUNG ÜBER DIE SPORTVERSAMMLUNG VOM 24. APRIL 2027 IN ITTIGEN

Der Sportdirektor informiert und bittet die Anwesenden, sich das Datum der Sport- und Delegiertenversammlung vom 24. April 2027 im Haus des Sports in Ittigen vorzumerken und zu reservieren.

15. DIVERSES

Isabelle fragt nach, ob die Handhabung von Dive Live aufwändig sei. Christian Greuter erklärt, grundsätzlich nicht, die Events werden erstellt und die Disziplinen und Kategorien erfasst. Anpassungen von Sprüngen sind bekanntlich bis 24 Stunden vor dem Wettkampf über die Trainer:innen möglich, er muss dann nur noch am Vorabend des Wettkampfes den Event schliessen. Es ist also einfacher als früher mit dem DiveRecorder.

Sie äussert sich ebenfalls zum von Swiss Aquatics präsentierten Budget und zeigt sich überrascht über den ausgewiesenen Verlust. Pascal Julmy erläutert, dass die Budgets im Zentralvorstand bereits vorgängig besprochen und somit grundsätzlich vorab genehmigt werden. In der Delegiertenversammlung würden in der Regel nur noch einzelne Fragen geklärt, weshalb es sich eher um einen formellen Akt handle. Herr Bartolo Consolo (Chef Finanzen von Swiss Aquatics) und Herr Ewen Cameron (Präsident von Swiss Aquatics) werden am Nachmittag genauere Informationen präsentieren und gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

Sie will sich zudem auch erkundigen, wie die Planung für das Trainingslager aussieht, da dieses eher spät geplant ist und zu diesem Zeitpunkt viele Bäder bereits geschlossen sind. Christian Finger informiert, dass die Planung in Arbeit ist und das vieles derzeit leider noch unklar sei, aufgrund von Verfügbarkeiten von Trainer:innen und Verletzungen von Athlet:innen.

Pascal Julmy erkundigt sich abschliessend nach weiteren Fragen; es werden keine weiteren Punkte eingebracht. Christian Finger übernimmt das Wort und bedankt sich bei Pascal Julmy für seine Arbeit, die vermutlich hauptsächlich nur von ihm und Sandy Clément (Administration) vollständig wahrgenommen werde.

Pascal Julmy bedankt sich im Nachgang bei Carmen Stritt Burk für die Organisation des Richterurses in Fribourg und überreicht ihr ein Ehrengeschenk.

Abschliessend informiert Pascal Julmy über anstehende interne Veränderungen, da Sandy Clément ihr Arbeitsverhältnis gekündigt hat und dankt ihr für die geleistete Arbeit.

ENDE 11:30 UHR